

„Stimmungsbild – Konjunkturelle Entwicklungen in 2009“

Als Studierende der FOM, VWA und BA können Sie die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland aus zwei Perspektiven einschätzen: als Praktiker und als Studenten bzw. Studentinnen der Wirtschaftswissenschaften. Daher möchten wir gerne Ihre Expertenmeinung einholen. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Rahmen einer Informationsveranstaltung im 4. Quartal vorgestellt. Das Ausfüllen des Fragebogens nimmt ca. 10 Minuten in Anspruch.

1. In Deutschland gibt es eine Reihe von Konjunkturumfragen. Welche der nachfolgend aufgelisteten Studien kennen Sie? Geben Sie bitte unter ‚andere‘ auch alle weiteren Konjunkturumfragen an, die Ihnen bekannt sind. (Mehrfachantworten möglich)

- GfK-Geschäftsklimaindex
- HWK Konjunkturbefragung
- ifo-Geschäftsklimaindex
- IHK-Konjunkturbefragung
- IW-Konjunkturumfrage
- IWH-Industrienumfrage
- ZEW Wachstums- und Konjunkturanalysen
- andere und zwar: _____
- keine der genannten

2. Inwieweit werden die Ergebnisse von Konjunkturumfragen in die Entscheidungsprozesse Ihres Unternehmens einbezogen? Sie werden...

- stets einbezogen
- oft einbezogen
- teilweise einbezogen
- selten einbezogen
- nie einbezogen

3. Wie schätzen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage Ihres Unternehmens ein?

- sehr günstig
- eher günstig
- weder günstig, noch ungünstig
- eher ungünstig
- sehr ungünstig

Bitte schätzen Sie die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in 2009 im Vergleich zum Vorjahr ein:

4.1 Die allgemeine Geschäftslage in Ihrer Branche wird 2009...

- deutlich besser
- eher besser
- gleich bleiben
- eher schlechter
- deutlich schlechter
- Ich kann die allgemeine Geschäftslage in der Branche nicht einschätzen.

4.2 Der Umsatz Ihres Unternehmens wird 2009...

- deutlich steigen
- eher steigen
- gleich bleiben
- eher abnehmen
- deutlich abnehmen
- Ich kann die Umsatzentwicklung meines Unternehmens nicht einschätzen.

4.3 Die Gewinnentwicklung Ihres Unternehmens aus operativer Geschäftstätigkeit (z.B. EBIT-Wert) wird 2009...

- deutlich besser
- eher besser
- gleich bleiben
- eher schlechter
- deutlich schlechter
- Ich kann die Gewinnentwicklung meines Unternehmens nicht einschätzen.

4.4 Der Marktanteil Ihres Unternehmens wird 2009...

- deutlich besser
- eher besser
- gleich bleiben
- eher schlechter
- deutlich schlechter
- Ich kann die Entwicklung unseres Marktanteils nicht einschätzen.

4.5 Die Mitarbeiterzahl in Ihrem Unternehmen wird 2009...

- deutlich ansteigen
- eher ansteigen
- gleich bleiben
- eher sinken
- deutlich sinken
- Ich kann die Entwicklung unserer Mitarbeiteranzahl nicht einschätzen.

4.6 Die Bedeutung von Auslandsgeschäften (z.B. Exporte, Niederlassungen im Ausland etc.) Ihres Unternehmens wird 2009...

- deutlich zunehmen
- eher zunehmen
- gleich bleiben
- eher abnehmen
- deutlich abnehmen
- Ich kann die Entwicklung unseres Auslandsgeschäftes nicht einschätzen.

4.7. Die Investitionstätigkeiten Ihres Unternehmens werden 2009...

- deutlich zunehmen
- eher zunehmen
- gleich bleiben
- eher abnehmen
- deutlich abnehmen
- Ich kann die Entwicklung unserer Investitionstätigkeiten nicht einschätzen.
(Filter: weiter mit Frage 6)

5. Die wichtigsten Hauptmotive der geplanten Investitionen sind... (max. 3 Angaben)

- Kapazitätsausweitung
- Rationalisierung
- Austausch/Ersatzbeschaffung
- Innovation
- Umweltschutz
- Ich kann die Hauptmotive der geplanten Investitionen nicht einschätzen.

6. Auf welchen Zeitraum ist die Planung Ihres Unternehmens hauptsächlich ausgerichtet?

- Quartale
- Halbjahre
- 1 Jahr
- 2 bis 3 Jahre
- mehr als 3 Jahre
- Der Planungszeitraum ist mir nicht bekannt.

7. Inwieweit sind Sie in die strategische Planung Ihres Unternehmens einbezogen? Sie werden...

- immer einbezogen
- oft einbezogen
- teilweise einbezogen
- selten einbezogen
- nie einbezogen

8. Ist Ihrer Meinung nach eine ausreichende Anzahl an Mitarbeitern in die strategischen Planungsprozesse Ihres Unternehmens einbezogen?

- Es müssten mehr Mitarbeiter einbezogen werden.
- Es sind zu viele Mitarbeiter einbezogen.
- Es sind ausreichend Mitarbeiter einbezogen.
- Das kann ich nicht beurteilen.

9. Sind Sie zufrieden mit der aktuellen Wirtschaftspolitik?

- völlig zufrieden
- eher zufrieden
- teils, teils
- eher unzufrieden
- völlig unzufrieden

Für wie sinnvoll erachten Sie die folgenden potenziellen Aktivitäten des Staates zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung in 2009?

10.1 Ein Konjunkturprogramm zur Unterstützung der unternehmerischen Investitionstätigkeiten (z.B. Senkung der Unternehmenssteuern, Investitionszulagen etc.) halte ich für...

- sehr sinnvoll
- eher sinnvoll
- teils, teils
- wenig sinnvoll
- gar nicht sinnvoll

10.2 Die Senkung der Umsatzsteuer halte ich für...

- sehr sinnvoll
- eher sinnvoll
- teils, teils
- wenig sinnvoll
- gar nicht sinnvoll

10.3 Die Senkung der Lohnnebenkosten halte ich für...

- sehr sinnvoll
- eher sinnvoll
- teils, teils
- wenig sinnvoll
- gar nicht sinnvoll

10.4 Die Einführung von Mindestlöhnen in meiner Branche halte ich für...

- sehr sinnvoll
- eher sinnvoll
- teils, teils
- wenig sinnvoll
- gar nicht sinnvoll

11. Welche der nachfolgend genannten Aspekte werden in Ihrem Unternehmen als besondere Risiken wahrgenommen? Bitte ordnen sie die Aspekte aufsteigend nach Risikogröße („1“ – größtes Risiko bis „7“ – geringstes Risiko).

- Energie- und Rohstoffkosten
- Finanzmarktkrise
- Wettbewerbsdruck
- Kaufzurückhaltung potenzieller Kunden
- Personalkostensteigerung
- Mitarbeitergewinnung und -bindung
- anderes Risiko

12. Wenn Sie nun an das größte Risiko denken, wie flexibel kann Ihr Unternehmen darauf reagieren?

- sehr flexibel
- eher flexibel
- teils, teils
- eher unflexibel
- sehr unflexibel

13. In welchem Wirtschaftsbereich ist Ihr Unternehmen tätig?

- Logistik und Verkehr
- Handel
- Finanzdienstleistungen
- Information und Telekommunikation
- sonstige Dienstleistungen
- Industrie
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Versorger
- Erziehung und Wissenschaft
- öffentliche Verwaltung
- Handwerk
- Sonstige

14. Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

- 1 bis 10 Mitarbeiter
- 11 bis 50 Mitarbeiter
- 51 bis 100 Mitarbeiter
- 101 bis 500 Mitarbeiter
- 501 bis 1.000 Mitarbeiter
- 1.001 bis 5.000 Mitarbeiter
- über 5.000 Mitarbeiter

15. Ihre Unternehmenszugehörigkeit beträgt:

- bis zu 1 Jahr
- mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren
- mehr als 5 und bis zu 10 Jahren
- mehr als 10 Jahre

16. Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Betriebsrat?

- ja
- nein

17. Welche Position haben Sie in Ihrem Unternehmen inne?

- Auszubildende/er
- Mitarbeiter/in ohne Personal- oder Budgetverantwortung
- Mitarbeiter/in mit Personal- oder Budgetverantwortung
- Abteilungsleiter/in
- Assistent/in der Geschäftsführung
- Geschäftsführer/in, Vorstandsmitglied, Unternehmenseigentümer/in

18. In welchem FOM-Studienzentrum studieren Sie?

- Berlin
- Bochum
- Bonn
- Bremen
- Dortmund
- Duisburg
- Düsseldorf
- Essen
- Frankfurt a.M.
- Gütersloh
- Hamburg
- Kassel
- Köln
- Leipzig
- Marl
- München
- Neuss
- Nürnberg
- Siegen
- Stuttgart

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!